

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

**der Abgeordneten Klara Schedlich, Julian Schwarze und Christoph Wapler
(GRÜNE)**

vom 2. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juni 2026)

zum Thema:

Profisport-Sponsoring von landeseigenen Unternehmen

und **Antwort** vom 18. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Finanzen

Frau Abgeordnete Klara Schedlich und
Herrn Abgeordneten Julian Schwarze und
Herrn Abgeordneten Christoph Wapler (GRÜNE)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26 246

vom 02.06.2026

über Profisport-Sponsoring von landeseigenen Unternehmen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

„Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat teilweise nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurden die Landesunternehmen, d.h. die Unternehmen und Gesellschaften privaten Rechts mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes Berlin und die wirtschaftlich bedeutenden Anstalten öffentlichen Rechts, um Informationen gebeten, die von diesen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

Die zum aktuellen Stand vorliegenden Daten sind in dieser Antwort wiedergegeben.“

1. Welche Unternehmen, an denen das Land Berlin unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, haben seit dem 1. Januar 2020 Profisportvereine, Profimannschaften oder professionelle Sportveranstaltungen finanziell oder durch Sachleistungen unterstützt?
2. Welche Vereine, Mannschaften oder Veranstaltungen im Sinne der Frage 1 wurden jeweils unterstützt und in welcher Höhe erfolgte die Unterstützung (bitte nach Unternehmen, Empfänger und Jahr aufschlüsseln)?
3. Welche Ziele wurden mit den jeweiligen Sponsoring- oder Fördermaßnahmen verfolgt?
4. Welche landeseigenen Unternehmen unterhalten derzeit Sponsoring- oder Kooperationsverträge mit Profisportvereinen oder Profimannschaften?

Zu 1 bis 4.: Die zum aktuellen Stand vorliegenden Antworten der Beteiligungsunternehmen mit Sponsoring- oder Kooperationsverträgen sind der Anlage zu entnehmen. Detailliertere Angaben können zum Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen der Unternehmen und ihrer Vertragspartner im Rahmen der Beantwortung einer Schriftlichen Anfrage nicht veröffentlicht werden. Hierzu gehören auch Einzelangaben zur Vertragslaufzeit und Höhe abgeschlossener Sponsoringverträge, bei denen teilweise zu den Vertragskonditionen Verschwiegenheit vereinbart ist.

Fehlanzeige gemeldet haben folgende Landesunternehmen:

- Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH
- Berliner Bäder-Betriebe (BBB) AöR
- Berliner Stadtgüter GmbH
- Berliner Stadtwerke GmbH
- Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH
- BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH
- Charité - Universitätsmedizin Berlin
- Grün Berlin GmbH
- HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Investitionsbank Berlin (IBB) AöR
- IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) AöR
- Landesanstalt Schienenfahrzeuge Berlin – AöR (LSFB)
- Berlin TXL Management GmbH (ehemals Tegel Projekt GmbH)
- BEN Berliner Energie und Netzholding GmbH (Konzern)

5. Sind dem Senat Planungen, Überlegungen oder Prüfungen bekannt, wonach landeseigene Unternehmen künftig Profisportvereine oder Profimannschaften sponsorn wollen oder könnten? Wenn ja: welche genau (bitte mit Angabe des Unternehmens und des Profivereins bzw. der Profimannschaft)?

6. Sind dem Senat Planungen, Überlegungen oder Prüfungen bekannt, wonach landeseigene Unternehmen künftig Profisportvereine im Männerfußball sponsorn wollen oder könnten oder es hierzu Anfragen oder Gespräche gab bzw. gibt oder geben soll? Wenn ja: welche genau (bitte mit Angabe des Unternehmens und des Profivereins bzw. der Profimannschaft)?

7. Falls Frage 5 oder 6 mit Ja beantwortet wird: Welche Unternehmen prüfen entsprechende Maßnahmen und welche Ziele werden mit einem möglichen zukünftigen Sponsoring verfolgt?

Zu 5. bis 7.: Nein. Über die Fortführung bestehender Engagements hinaus wurden dem Senat von den Landesunternehmen keine derartigen Überlegungen oder Prüfungen mitgeteilt.

8. Wie bewertet der Senat grundsätzlich den Einsatz von Mitteln landeseigener Unternehmen für Sponsoringmaßnahmen im Profisport?

Zu 8.: Der Berliner Corporate Governance Kodex als Teil der Grundsätze der Beteiligungsführung im Land Berlin vom 29.10.2024 enthält Vorgaben zur nachhaltigen Unternehmensführung, die auch sozialpolitische Zielstellungen umfassen (z.B. Entgeltgleichheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Schutz vor Diskriminierung, Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband). Das Land macht den Landesunternehmen des Weiteren im Rahmen seiner Eigentümerziele (Zielbilder) jährlich Vorgaben zur Ausfüllung ihrer im Gesellschaftszweck vorgegebenen Leistungsziele und strategischen Ziele. Diese werden dem Abgeordnetenhaus vertraulich vorgelegt.

Wenn die Landesunternehmen über die Eigentümerziele hinaus Sponsoringaktivitäten oder die Kooperation mit lokalen Akteuren als Marketingmaßnahmen oder zur Verbesserung des sozialen Umfelds ihrer Geschäftstätigkeit durchführen, so geschieht dies im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Eigenverantwortung zur Ausfüllung ihres Gesellschaftszwecks. Die Überwachung erfolgt nach den Grundsätzen der Beteiligungsführung durch die Aufsichtsräte (Rn 117 Teil II). Sponsoring zugunsten politischer Parteien ist auszuschließen.

Berlin, den 18. Juni 2026

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen

Anlage zur Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 26246

"Profisport-Sponsoring von landeseigenen Unternehmen"

Frage 1 Welche Unternehmen ... haben seit dem 1. Januar 2020 Profisportvereine, Profimannschaften oder professionelle Sportveranstaltungen finanziell oder durch Sachleistungen	Frage 2 Welche Vereine, Mannschaften oder Veranstaltungen im Sinne der Frage 1 wurden jeweils unterstützt und in welcher Höhe erfolgte die Unterstützung (bitte nach Unternehmen, Empfänger und Jahr aufschlüsseln)?	Frage 3 Welche Ziele wurden mit den jeweiligen Sponsoring- oder Fördermaßnahmen verfolgt?	Frage 4 Welche landeseigenen Unternehmen unterhalten derzeit Sponsoring- oder Kooperationsverträge mit Profisportvereinen oder Profimannschaften?
BEW Berliner Energie und Wärme GmbH (Seit 03.05.2024)	Füchse Berlin Handball GmbH (2025-2026)	Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung für eine klimaneutrale und lebenswerte Zukunft in Berlin, Unterstützung von Talententwicklung und Nachwuchsförderung, Aufbau von Sichtbarkeit und Bekanntheit der neuen Marke BEW, Gezielte Zielgruppenansprache und Vernetzung mit dialogorientierten Formaten (insb. zur Talentgewinnung)	BEW Berliner Energie und Wärme GmbH
Die Berliner Stadtreinigung (BSR) AöR	1. FC Union Berlin (2020-2024) TOP Sportevents GmbH (ISTAF, seit 2020) Füchse Berlin Reinickendorf e.V. (2020-2024) Füchse Berlin Handball GmbH (2020-2024, 2026)	Die BSR hat bei ihren Engagements in den betreffenden Vereinen bzw. bei den betreffenden Veranstaltungen vor allem die Förderung des Kinder- und Jugendsports, der Inklusion im Sport, der Förderung von Mädchen und Frauen im Fußball wie auch die Förderung des Umweltschutzes sowie der Nachhaltigkeit in Sportvereinen allgemein verbunden. Bei einzelnen Partnerschaften, z.B. bei den Füchsen Berlin, wurde das Thema Abfallberatung und -trennung in Partneraktionen in Szene gesetzt, im Sinne des gesetzlichen Auftrags der BSR zur Abfallberatung. Durch die Kooperation mit den Füchsen konnten für diese Thematik reichweitenstarke Aktionen erfolgreich umgesetzt und so Abfalltrennung einem breiten Publikum ansprechend vorgestellt werden.	Die BSR hat im Zuge einer Überarbeitung ihrer Sponsoring-Richtlinien im vergangenen Jahr 2025 festgelegt, dass ein Engagement im Bereich des Sports zukünftig auf Verbände konzentriert werden soll, nicht mehr auf einzelne Vereine. Entsprechend sind bereits 2025 etwaige Kooperationen wie z.B. mit Union Berlin für die Frauen-Mannschaft nicht mehr verlängert worden, die Kooperation mit den Füchsen Berlin endet nach Ablauf der aktuellen Spielsaison. Die Zusammenarbeit mit dem ISTAF dauert in diesem Jahr weiter an, weil hierüber vor allem die Inklusion im Sport wie auch Bewegungsangebote für Kinder und Familien gefördert werden.
Berliner Wasserbetriebe (BWB)	ALBA Berlin Basketball e.V. ALBA Frauen (2022-2026)	Arbeitgebermarketing, Recruiting von Fachkräften und Auszubildenden	Berliner Wasserbetriebe AöR
degewo AG	ALBA Berlin Basketballteam e.V. 1. FC UNION Berlin e.V. Füchse Berlin Handball GmbH	degewo fördert keinen Profisport. Das Engagement von degewo konzentriert sich ausschließlich auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Gemeinsam mit den Partnern setzt degewo sich dafür ein, in Berlin und besonders in den Quartieren von degewo ein vielfältiges Angebot, ein respektvolles Miteinander und ein attraktives Lebensumfeld zu stärken. Im Sport werden Werte wie Fairness, Zusammenhalt und Verantwortung gelebt - diese Haltung trägt degewo durch ihr soziales Engagement in ihre Quartiere.	degewo AG

Anlage zur Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 26246

"Profisport-Sponsoring von landeseigenen Unternehmen"

<p>GESOBAU AG</p>	<p>Die GESOBAU hat eine Partnerschaft mit der Füchse Handball GmbH Berlin.</p>	<p>Die GESOBAU verfolgt mit ihren Sponsoring- und Fördermaßnahmen das Ziel, regionale Partner zu stärken, die einen direkten Bezug zu ihrem Hauptwohnungsbestand haben. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf der nachhaltigen Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie der Stärkung sozialer Werte im Quartier. Ein wesentliches Beispiel ist die Kooperation mit der FÜCHSE Handball GmbH Berlin. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden unter anderem die Berliner Handball-Grundschiulliga sowie die Initiativen „Profivereine machen Schule“ und „Profivereine machen Kita“ unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich die GESOBAU im Umfeld der Handball-Bundesliga. Die Kooperation „FÜCHSE x GESOBAU“ zielt insbesondere auf die Nachwuchsförderung ab. Dabei steht nicht nur die sportliche Entwicklung im Vordergrund, sondern eine ganzheitliche Ausbildung junger Menschen. Neben handballerischen Fähigkeiten werden wichtige soziale Kompetenzen wie Teamgeist, Disziplin, Ehrgeiz sowie Verantwortungsbewusstsein vermittelt. Die Jugendlichen lernen zudem, sich in Gruppen einzufügen, eigenständig Probleme zu artikulieren und Verantwortung zu übernehmen. Durch die Unterstützung eines der erfolgreichsten Nachwuchsprogramme Deutschlands - belegt durch zahlreiche deutsche Meistertitel in den A- und B-Jugenden - trägt die GESOBAU aktiv dazu bei, junge Menschen in ihrer persönlichen und sportlichen Entwicklung zu fördern und gleichzeitig das soziale Miteinander in ihren Quartieren zu stärken.</p>	<p>GESOBAU AG mit der Füchse Handball GmbH Berlin.</p>
<p>Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft</p>	<p>Seitens der Gewobag bestehen zwei Sponsoringverträge mit Profisportvereinen: Im Rahmen des Sponsorings der Wasserfreunde Spandau 04 e.V. ist als Gegenleistung die Durchführung diverser sozialer Projekte in den Quartieren der Gewobag vereinbart. Die Förderung von ALBA macht Schule bezieht sich ausschließlich auf die Förderung des Jugendprogramms, nicht auf die Förderung der Profimannschaft.</p>	<p>Die Förderung durch Spenden und Sponsoring durch die Gewobag ist in einer internen Richtlinie geregelt, die dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben wird, welcher jährlich einen Bericht über die Förderungen erhält. Ziel von Spenden und Sponsorings ist die ausgewogene Entwicklung von Stadtteilen und die Integration der BewohnerInnen. Das Engagement ist auf stabilisierende Impulse vor allem in Wohnquartieren der Gewobag ausgerichtet. Wichtig dabei sind BewohnerInnenpartizipation, Kooperation und Vernetzung mit lokalen Akteuren, Toleranz und kulturelle Vielfalt. Durch entsprechende Aktivitäten trägt das Unternehmen zur sozialen Stabilität in seinen Quartieren und Beständen bei. Definierte Förderbereiche: Kunst, Kultur und kulturelle Vielfalt, Kinder, Jugend und Schulen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Sport, Wissenschaft und Hochschulen, Soziales Engagement im Quartier und Aktivierung der Nachbarschaft. Der Förderbereich Sport bezieht sich dabei auf die Förderung von sportlichen Initiativen im Breitensport. Ziel ist der Aufbau und Erhalt körperlicher Fitness, die Stärkung des Gesundheitsbewusstseins, die Förderung von Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe sowie die Vermittlung gesellschaftlicher Werte wie Teamgeist und Disziplin durch den Sport. Profisportvereine werden nur unterstützt, sofern sie soziale Projektpartnerschaften anbieten.</p>	<p>Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft</p>

Anlage zur Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 26246

"Profisport-Sponsoring von landeseigenen Unternehmen"

<p>STADT UND LAND Wohnbauten- Gesellschaft mb</p>	<p>1. Herrenmannschaft des 1. FC Union Berlin (seit 2020) 1. Herrenmannschaft Berlin Recycling Volleys (seit 2020) Gedenkstättenfahrt der U15 von Hertha BSC (2024-2026)</p>	<p>Der Profisport ist als Werbemittel fester Bestandteil der Marketing-Aktivitäten des Unternehmens, denn der große Aufmerksamkeitswert des Sports ist für die Unternehmenskommunikation von relevanter Bedeutung. Hierbei spielen die hohe Kontaktquote, die Reduzierung von Streuverlusten und das Umgehen möglicher Kommunikationsbarrieren eine wesentliche Rolle. Vor diesem Hintergrund tritt auch die STADT UND LAND als Sponsor des 1. FC Union und der BR Volleys in Erscheinung. Der 1. FC Union ist berlinweit bekannt und erfreut sich weiterhin einer großen Sympathie, Verbundenheit und Zuschauerresonanz. Darüber hinaus ist der Verein in Treptow-Köpenick beheimatet, wo eine Vielzahl des eigenen Wohnungsbestands vorhanden ist und auch viele Neubauvorhaben realisiert werden. Die BR Volleys sind als mittlerweile 16-facher Deutscher Meister im Volleyball herausragende Botschafter einer Sportart, bei der das Fair Play im Mittelpunkt steht. Entsprechend der gesellschaftlichen Verantwortung unterstützt die STADT UND LAND mit dem Sponsoring auch die Förderung und Ausbildung der Jugend sowie der Frauen/Mädchen im Volleyballsport. Das Sponsoring für die Gedenkstättenfahrt der U15-Mannschaft von Hertha BSC fördert darüber hinaus die Bildung junger Menschen in Bezug auf den Holocaust.</p>	<p>STADT UND LAND Wohnbauten- Gesellschaft mb</p>
<p>Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH</p>	<p>ALBA BERLIN Basketballteam e.V. BR Volleys</p>	<p>Sport und ein gesunder Lebensstil sind wesentliche Faktoren der Krankheitsprävention. Als kommunales Gesundheitsunternehmen engagiert sich Vivantes in der Sportförderung Vereine insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Neben der Positionierung von Vivantes als starker kommunaler Gesundheitspartner für die Region Berlin soll über die Kooperationen die Marke Vivantes gestärkt und die Bekanntheit erhöht werden, um zum Einen neuen Patient:innen zu akquirieren und zum Anderen neues Personal zu gewinnen.</p>	<p>Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH</p>
<p>WBM Wohnungsbaugesellsch aft Berlin-Mitte mbH</p>	<p>ALBA Berlin 2020-2022</p>	<p>Unterstützung des Kinder- und Jugendsports, in den Jahren 2020/2021 vor allem mit Onlineangeboten</p>	<p>Fehlanzeige</p>